

TARIFRUNDE 2021

#DASGEWINNENWIR

5 Prozent mehr Geld, eine bessere Eingruppierung und sichere Arbeitsplätze für Lehrkräfte!

Für die Tarifrunde 2021 des öffentlichen Dienstes der Länder fordert die GEW gemeinsam mit den anderen Gewerkschaften fünf Prozent mehr Gehalt, mindestens jedoch 150 Euro. Die neuen Entgelttabellen sollen eine Laufzeit von einem Jahr haben. Für die tarifbeschäftigten Lehrkräfte verlangt die GEW außerdem Verbesserungen bei der Eingruppierung.

Von den Ergebnissen der Tarifrunde sollen mehr als eine Millionen Beschäftigte bei den Ländern profitieren, von denen alleine 200.000 angestellte Lehrkräfte sind. In Baden-Württemberg sind 12.000 Kolleg*innen als tarifbeschäftigte Lehrkräfte an den öffentlichen Schulen angestellt. Daneben arbeiten 20.000 Lehrkräfte an Privatschulen, die direkt oder indirekt den Tarifvertrag der Länder anwenden.

Leistung anerkennen!

Die geforderte Gehaltssteigerung von 5 Prozent bzw. mindesten 150 Euro sind ein fairer Ausgleich für die enorme Belastung der Beschäftigten während der Pandemie und angesichts der enormen Leistung mehr als gerechtfertigt. Ein deutliches Gehaltsplus stärkt zudem die Attraktivität des öffentlichen Dienstes.

Verbesserungen bei der Eingruppierung!

Für die tarifbeschäftigten Lehrkräfte erwartet die GEW, dass endlich die „Paralleltabelle“ kommt, mit der die Entgeltgruppen EG 9 bis EG 12 den entsprechenden Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 zugeordnet werden. Die Angleichungszulage von 105 Euro war ein erster Schritt, sie ist aber bei Weitem nicht ausreichend.

Dringend reformiert werden muss auch das Höhergruppierungsverfahren nach § 17 Abs. 4 TV-L. Eine Höhergruppierung muss stufengleich und unter Anerkennung der bereits zurückgelegten Stufenlaufzeit erfolgen. Notwendig sind auch eine bessere Berücksichtigung der Berufserfahrung bei anderen Arbeitgebern und die vollständige Berücksichtigung des absolvierten Vorbereitungsdienstes/Referendariates bei der Stufenlaufzeit.

Befristung eindämmen!

Die GEW erwartet endlich eine wirksame Eindämmung des Befristungsunwesens. Neben vielen Kolleg*innen an den Hochschulen sind hier besonders die tarifbeschäftigten Lehrkräfte betroffen. Alleine die Zahlen für Baden-Württemberg sollten der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) und dem Land Baden-Württemberg genug Anlass sein, hier Abhilfe zu schaffen: aktuell sind über 4.100 angestellte Lehrkräfte nur befristet an den öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg angestellt – was einer Befristungsquote von 45 Prozent entspricht.

Mitmachen! Es lohnt sich!

Wenn wir unsere Ziele erreichen, wird sich die Einkommenssituation der Kolleg/innen auch real deutlich verbessern. Ob wir mit unseren Forderungen Erfolg haben hängt ganz wesentlich auch von der Streikbeteiligung der angestellten Lehrkräfte ab. Apropos – im Falle eines Streiks erhalten nur GEW Mitglieder Streikgeld. Für alle, die noch nicht Mitglied sind, heißt das - jetzt eintreten und dann mitstreiken.

Termine:

8. Oktober: Verhandlungsauftakt

1./2. November: Zweite Verhandlungsrunde

27./28. November: Dritte Verhandlungsrunde
(jeweils in Potsdam geplant)

Weitere Infos:

www.gew-bw.de/tarif/tarifrunde



Antrag auf Mitgliedschaft

Bitte in Druckschrift ausfüllen



Online Mitglied werden

www.gew.de/mitglied-werden

Persönliches

Nachname (Titel)

Vorname

Straße, Nr.

Postleitzahl, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit

gewünschtes Eintrittsdatum

bisher gewerkschaftlich organisiert bei von bis (Monat/Jahr)

weiblich

männlich

weiteres

Berufliches (bitte umseitige Erläuterungen beachten)

Berufsbezeichnung (für Studierende: Berufsziel), Fachgruppe

Diensteintritt / Berufsanfang

Tarif- / Besoldungsgebiet

Tarif- / Besoldungsgruppe

Stufe

seit

monatliches Bruttoeinkommen (falls nicht öffentlicher Dienst)

Betrieb / Dienststelle / Schule

Träger des Betriebs / der Dienststelle / der Schule

Straße, Nr. des Betriebs / der Dienststelle / der Schule

Postleitzahl, Ort des Betriebs / der Dienststelle / der Schule

Beschäftigungsverhältnis:

angestellt

beamtet

teilzeitbeschäftigt mit ____ Std./Woche

teilzeitbeschäftigt mit ____ Prozent

Honorarkraft

beurlaubt ohne Bezüge bis _____

in Rente/pensioniert

im Studium

Altersteilzeit

in Elternzeit bis _____

befristet bis _____

Referendariat/Berufspraktikum

arbeitslos

Sonstiges _____

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an.

Ort / Datum

Unterschrift

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt a. M.

Gläubiger-Identifikationsnummer DE31ZZZ00000013864

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GEW auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber*in)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ort / Datum

Unterschrift

Die uns von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträgern gespeichert und entsprechend den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) geschützt.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an den für Sie zuständigen Landesverband der GEW bzw. an den Hauptvorstand.

Vielen Dank – Ihre GEW